

**TEB** e. V. Selbsthilfe gegr. in Baden-Württemberg  
**T**umore und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse

Schirmherr Steffen Bilger MdB, Parlamentarischer Staatssekretär  
• Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

 DER PARITÄTISCHE  
UNSER SPITZENVERBAND

# Newsletter

*Ausgabe 8*

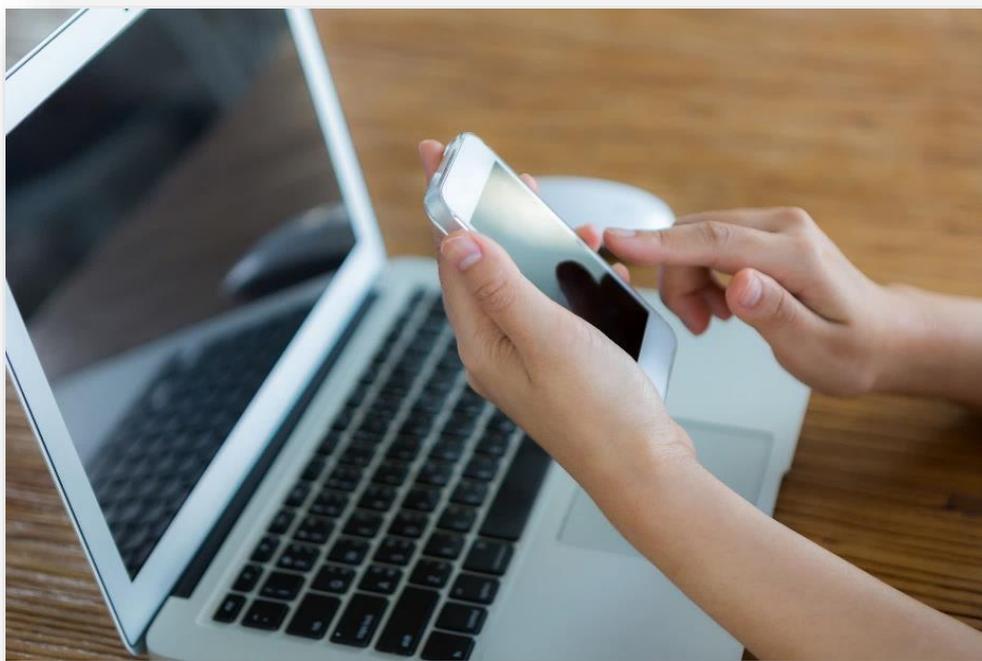


Bild 123rf Limited Teerawut Masawat

**Für Teilnehmer  
der  
Online-Gruppe**

# TEB e. V. geht neue Wege – Online-Gruppen

## Online Gruppentreffen

wurden aus der Not heraus geboren, um unseren Mitgliedern auch in schwierigen Zeiten eine adäquate und kompetente Anlaufstelle zu bieten.

Wir bemühen uns, das angekündigte Programm/Referent durchzuführen. Änderungen sind jederzeit möglich.

Allen Teilnehmern, die uns durch die Zustimmung ihrer

### **E-Mail-Adresse**

ihre Zustimmung gaben, an der Gruppe teilzunehmen, wollen wir in Zukunft zeitnah ein kleines Protokoll des letzten Treffens zusenden. Wieder entstand damit etwas Neues:

### **TEB- Newsletter!**

Unsere Email-Adresse:

geschaeftsstelle@  
teb-selbsthilfe.de

## **Online Treffen am 20.08.2020**

**von 16:00 – 18:00Uhr**

**Thema:** Im Notfall die richtige Hilfe finden – Wer ist wann für mich da?

**Referent:** Patrick Ristau, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, Notfallsanitäter, Lübeck

Pünktlich um 16:00 Uhr startete Herr Ristau seinen Vortrag. Bevor wir richtig ins Thema einstiegen, stellte er sich persönlich vor und schilderte uns Stationen seines beruflichen Werdegangs.

Dann fragte er in die Runde: „Wer hat schon einmal Erfahrungen mit dem Rettungsdienst gemacht? Wer wurde schon einmal vom Rettungswagen abgeholt?“

Natürlich waren einige dabei, die bereits Erfahrungen mit dem Rettungsdienst hatten und die darüber berichten konnten.

Es tauchten erste Fragen auf:

„Warum werden Schmerzpatienten nicht aufgenommen? Ein Notfall, - was nun: Wo bekomme ich Hilfe?“

Bevor Herr Ristau auf diese Fragen einging, erklärte er uns, was die Nummern **116117** mit den „Elfern“ bedeuten und wann man die 112 anrufen sollte.

Was sollte man bereithalten, wenn man den Rettungswagen ruft?

Wichtig sind: Medikamentenplan, kleiner Koffer, in dem sich das Nötigste befindet, Kopie des letzten Krankenhausberichts, Patientenverfügung, Betreuungs-Vorsorgevollmacht.

Der Vortrag von Herrn Ristau war nicht nur für Betroffene und Angehörige mit Bauchspeicheldrüsenerkrankungen interessant und wichtig, sondern hier konnte jeder etwas lernen und erfahren.

## Nächster

### Termin:

**Donnerstag,  
03.09.2020**

**16:00 Uhr**

### **Thema:**

**Bauchspeicheldrü-  
senerkrankungen:**

**Wo liegen Ihre  
Schwierigkeiten in  
Zeiten von  
Corona?**

**mit**

**Katharina Stang**

Machen Sie mit, die Zu-  
schaltung ist ganz ein-  
fach. Bei Problemen

melden Sie sich in der

Geschäftsstelle

07141 9563636

geschaeftsstelle@teb-

selbsthilfe.de

Und dass es ein interessantes Thema war, zeigten die vielen Fragen:

Muss ich einen Rettungswagen anrufen oder kann ich selbst ins Krankenhaus fahren?

Corona, - wann und wie wird der Rettungswagen desin-  
fiziert?

Schmerzpatienten, - nimmt die der Rettungswagen  
mit?

Muss der Rettungsdienst die Patientenverfügung beach-  
ten und sich danach richten?

Was kann ein Betroffener machen, wenn er nicht mehr  
selber zum Arzt fahren kann, wer hilft hier?

Darf ein Notfallsanitäter Schmerzmittel verabreichen?

Was hat es mit der Notfalldose im Kühlschrank auf  
sich?

Jede einzelne Frage wurde von Herrn Ristau auch für  
Laien sehr gut verständlich beantwortet.

**Am Ende appellierte er an alle: „Haben Sie keine  
Angst: Es ist immer jemand da, der Ihnen hilft.“**

Er verabschiedete sich aus der Runde mit den Worten:

„Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Überblick geben, der  
Ihnen im Notfall helfen kann. Sollten Sie es nochmals  
nachlesen wollen, finden Sie alles Wichtige im TEB-Ma-  
gazin, das im September erscheint.“

Mit einem kräftigen Applaus und einem herzlichen Dan-  
keschön klinkte er sich aus.

Nun kam, was in fast allen Online-Gruppen stattfindet:  
der Referent verabschiedet sich und ich übernehme.

Ich brauchte nicht lange zu warten, bis folgende Fragen  
zum Thema Bauchspeicheldrüsenentzündungen, insbe-  
sondere Krebs, gestellt wurden:

Ernährung, Gewicht, Enzyme, Lebensmittelunverträ-  
glichkeiten wie bei Laktose und Zöliakie, Durchfall, Ver-  
stopfung, Mistel, Cannabis, Methadon, Hormone und  
Sport.

Ich war überrascht, welche lebhaftige Diskussion plötzlich entstand und wie die Teilnehmer sich untereinander unterhielten und ihre eigenen Erfahrungen mit einbrachten.

Jede Gruppe ist wie ein bunter Blumenstrauß, der viele verschiedene Blumen und Farben hat. Jede Blume, jede Farbe trägt dazu bei, dass es am Ende ein tolles und harmonisches Bild gibt. Jeder hat seine eigenen Erfahrungen, Therapien, Behandlungen und auch Ärzte, die ihn behandeln. Genau dieser Erfahrungsaustausch trägt dazu bei, dass man sich immer weiterentwickelt. Nicht alles trifft auf jeden zu, aber man kann sich aus dem Strauß die Blume herausnehmen, die einem gefällt oder zu einem passt!

Gegen 18:15 beendete ich die Gruppe mit den Worten: „Passt gut auf Euch auf!“

Katharina Stang

(Moderation/Gruppenleitung)

## **Rückmeldung zum Online Gruppentreffen 20.08.2020**

Liebe Katharina,

zunächst vielen Dank für die Einladung als Referent! Die TEB-Online-Gruppe ist eine tolle Möglichkeit, Betroffene und Interessierte auch während der Corona-Pandemie zu erreichen. Als Referent bin ich auf interessierte Teilnehmer getroffen, mit denen ich einen interessanten - und auch für mich - lehrreichen Nachmittag verbringen konnte. Ich wünsche Dir, Euch und Ihnen weiterhin alles Gute und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen!

Liebe Grüße

Patrick Ristau